

Ergebnisprotokoll

der RTA-Sitzung vom 18. Oktober 2018

Teilnehmer/-innen:

AWO Kreisverband für die Region Osnabrück e.V., Herr Ewert
Caritasverband für Stadt und Landkreis Osnabrück, Frau Schnellhammer
DRK Kreisverband Osnabrück Stadt, Frau Schröder-Bothmer
Jugendparlament, Herr Bals
Osnabrücker Sozialkonferenz, Herr Flore
Verein alleinerziehender Mütter und Väter, Frau Jessen
Migrationsbeirat, Frau Fedrowitz

CDU-Fraktion, Herr Sandfort
FDP-Fraktion, Herr Geelvink
Fraktion Die Linke, Frau Brandes-Steggewentz

Stadt Osnabrück, Leitung Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien, Herr Schwab
Moderation, Herr Staben
Geschäftsführung, Frau Guss

TOP 1 Begrüßung

Herr Staben begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet um 16:35 Uhr die Sitzung im Stadthaus I Raum 717.

TOP 2 Protokoll der Sitzung des Runden Tisches Kinderarmut vom 16.05.2018

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3 Tagesordnung der heutigen Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung akzeptiert.

TOP 4 Prekäre Beschäftigungen

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung am 05.12.2018 verschoben. Hierzu erfolgt eine erneute Einladung an Herrn Klesse, Fachbereich Personal und Organisation Stadt Osnabrück.

Der Tagesordnungspunkt wird geändert in:

TOP 4 Empfehlung des Runden Tisches Kinderarmut zur Unterstützung des kommunalen Bürgerbegehrens für eine kommunale Wohnungsgesellschaft

Die Osnabrücker Sozialkonferenz schlägt vor, das Bürgerbegehren für eine kommunale Wohnungsgesellschaft zu unterstützen. Hierfür legt Herr Flore den Entwurf einer Pressemitteilung und einer Empfehlung des RTA an den Rat der Stadt Osnabrück mit Antrag zur Abstimmung vor. Er beantragt ferner den in 2016 gefassten Beschluss erneut zu beschließen und die Pressemitteilung zu veröffentlichen.

Herr Sandfort gibt zu Protokoll, dass er 2016 noch nicht Mitglied im RTA war und die damalige Diskussion nicht miterlebt hat. Obwohl Ratsmitglieder im RTA nicht stimmberechtigt sind, spricht er sich gegen die Unterstützung des Bürgerbegehren aus.

(Siehe unter <https://www.osnabrueck.de/soziales/kinder/runder-tisch-kinderarmut.html> zum Herunterladen „Handlungsempfehlung des Runden Tisches Kinderarmut zur Verbesserung von Wohnsituationen im Kontext von Kinderarmut in Osnabrück“ 10.02.2016.)

Die von der Osnabrücker Sozialkonferenz eingebrachte Pressemitteilung (siehe Seite 4 des Protokolls) wird von den stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig zur Veröffentlichung angenommen. (Herr Flore leitete sie am 19.10.2018 an die NOZ weiter.)

Die von der Osnabrücker Sozialkonferenz eingebrachte Empfehlung an den Rat der Stadt Osnabrück wird mit Änderung wie folgt angenommen: 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen (siehe Seite 5 des Protokolls). (Frau Guss leitete sie am 23.10.2018 an das Büro für Ratsangelegenheiten der Stadt Osnabrück weiter.)

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

- Frau Brandes-Steggewentz spricht ihre große Enttäuschung darüber aus, dass der TOP 4 Prekäre Beschäftigungen entfallen ist und verschoben werden muss. Herr Schwab entschuldigt sich im Namen der Stadtverwaltung für das Missgeschick der Terminabsprache mit Herrn Klesse, Fachbereich Personal.
- Herr Staben erinnert an den internationalen Tag der Armut am 17.10. und zitiert aus dem Artikel in der NOZ „Viele haben nicht genug zum Leben, ehrenamtliche Hilfsangebote sind keine Lösung“, und „Die Bundesregierung tue zu wenig dagegen. So sei für viele Menschen in Beschäftigung Armut trotz der brummenden Wirtschaft eine bittere Realität.“
- Herr Schwab gibt den Hinweis auf das Sozialmonitoring 2018 des Teams Strategische Stadtentwicklung und Statistik. Es ist zu finden unter <https://www.osnabrueck.de/statistik/> > Statistische Publikationen zum Herunterladen > Sozialmonitoring Osnabrück 2018
- Frau Guss teilt mit, dass der Kinderschutz Newsletter der Stadt Osnabrück 02/2018 das Thema Armut behandelt. Siehe hierzu <http://130772.seu2.cleverreach.com/m/10612685/>
- Die Osnabrücker Sozialkonferenz lädt ein zum Thema „Wohnen – Menschenrecht? Auf der Suche nach einer fortschrittlichen Wohnungspolitik in Osnabrück“. 03.11.2018 10:00 – 14:00 Uhr in der Kath. Fabi.
- Die CDU-Fraktion bietet zum Thema „Wohnungsbauoffensive“ eine öffentliche Fraktionssitzung und Informationsveranstaltung am 13.11.2018 um 19:30 Uhr im Ratssitzungssaal des Rathauses der Stadt Osnabrück an.
- Die LandesArmutskonferenz Niedersachsen bietet am 13.11.2018 einen Fachtag zum Thema „Wohnung ist ein Menschenrecht! Handlungsmöglichkeiten für ein menschenwürdiges Wohnen“ in Hannover an. Siehe www.rls-nds.de

TOP 6 Sonstiges

Wie in der Sitzung am 16.05.2018 besprochen, sollen für das Jahr 2019 vier Sitzungstermine festgelegt werden. Diese werden in der nächsten Sitzung am 05.12.2018 durch Herr Staben und Frau Guss mitgeteilt. Bei der Planung wird der Ratssitzungsplan berücksichtigt.

Herr Staben beendet die Sitzung um 17:50 Uhr

F.d.P.: S. Guss

Pressemitteilung

Runder Tisch Kinderarmut

Osnabrück, 19. Oktober 2018

Auch der Runde Tisch Kinderarmut unterstützt das Bürgerbegehren für eine kommunale Wohnungsgesellschaft in Osnabrück und empfiehlt einen Verkaufsstopp von Wohnungen und Bauland im Besitz der Stadt.

Es ist Zeit zum Handeln, da war sich der Runde Tisch Kinderarmut auf seiner Sitzung am 18. Okt. 2018 einig. Schon vor über 2 Jahren hatte das Expertengremium, dessen Aufgabe es ist den Rat der Stadt Osnabrück in Sachen Kinderarmut zu beraten, auf die Missstände im Osnabrücker Wohnungsmarkt hingewiesen. Insbesondere einkommensschwache Menschen und hier die Familien mit Kindern und Alleinerziehende hätten kaum eine Chance, akzeptablen und bezahlbaren Wohnraum zu finden. Mit einer kommunalen Wohnungsgesellschaft müsse die Stadt sich wieder eigenen Handlungsspielraum schaffen, lautete die entsprechende Empfehlung an den Rat.

Vor der letzten Kommunalwahl wurde dies auch so beschlossen, doch schon nach der Neuwahl mit knapper Mehrheit wieder verworfen.

Über 40 Organisationen, darunter Wohlfahrtsverbände und Gewerkschaften haben sich nun zusammengeschlossen, um gemeinsam diese verfehlte Politik zu beenden. Mit einem Bürgerbegehren wollen sie den Weg für eine kommunale Wohnungsgesellschaft ebnen. Ca. 10.000 Unterschriften werden benötigt, dann können alle Osnabrücker in einem Bürgerentscheid über das Vorhaben abstimmen. „Wir unterstützen dieses Engagement und rufen dazu auf, beim Sammeln mitzuhelfen,“ so Manfred Flore, der für die Osnabrücker Sozialkonferenz im Runden Tisch Kinderarmut sitzt. Vielleicht können so die politischen Entscheidungsträger an ihre gesellschaftliche Verantwortung erinnert werden, für eine kommunale Daseinsvorsorge zu sorgen. Bis zum Ausgang des Bürgerbegehrens und des sich ggf. anschließenden Bürgerentscheids (geplant für den 26. Mai 2019) soll die Stadt den Verkauf von Wohnungen und Bauland in ihrem Besitz aussetzen. Damit wäre die Möglichkeit offen gehalten, eine kommunale Wohnungsgesellschaft mit Substanz auszustatten, heißt es in einer Empfehlung an den Rat. Der Runde Tisch Kinderarmut hält dies für einen Akt demokratischer Fairness.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Flore

(stimmberechtigtes Mitglied für die Osnabrücker Sozialkonferenz im Runden Tisch Kinderarmut)

Runder Tisch Kinderarmut

Empfehlung an den Rat der Stadt Osnabrück
Sitzung am 18.10.2018

Osnabrück, 19. Oktober 2018

Empfehlung:

Der Runde Tisch Kinderarmut empfiehlt dem Rat der Stadt Osnabrück das Bürgerbegehren für eine kommunale Wohnungsgesellschaft in Osnabrück zu unterstützen und einen Verkauf von Wohnungen und Bauland in ihrem Besitz bis zum Ausgang des Bürgerbehrens und ggf. des sich anschließenden Bürgerentscheids (geplant für den 26.5.2019) auszusetzen.

Der Runde Tisch Kinderarmut wiederholt seine Empfehlung aus dem Februar 2016 nach der Einrichtung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft und leitet daraus folglich eine Unterstützung des laufenden Bürgerbegehrens ab. Aus Gründen der demokratischen Fairness empfiehlt er bis zum Ausgang des Bürgerbegehrens und ggf. des Bürgerentscheids, auf den Verkauf von Wohnungen und Bauland aus städtischem Besitz zu verzichten.

Beschlossen auf der Sitzung am 18. Oktober 2018